

L U T Z W I C K E

ÖKOL)G S CHEN
MIL JA (DEN

Das kostet die zerstörte Umwelt -
so können wir sie retten

für Sozialarbeit
Kapuzinergasse ,1
6900 Bregenz
Bibliothek

V

Inhalt

Vorwort: Die »Ökologischen Milliarden« 1988: Ihre Bedeutung für die umweltpolitische Diskussion und die Umweltpolitik	I-VI
I. Kapitel: Das kostet uns zum Beispiel das Waldsterben	9
Teil A: Wissen Ökonomen von allem den Preis, aber von nichts den Wert?	9
1. 211000 000 000 Mark - mindestens.' 9 2. Fünf Argumente für eine »Monetarisierung« der Waldschäden 10 3. Wie man das Waldsterben »rechenbar« macht 12	
Teil B: Abschied vom Wald?	17
1. Forstwirtschaftliche Schäden 19 2. Weniger Waldbesuche 21 3. Hochwasser, Lawinengefahr, Bodenerosion und schlechtere Trinkwasserqualität 24	
Teil C: Schlußbilanz: Das kostet uns das Waldsterben.	27
II. Kapitel: Die Kosten der Luftverschmutzung	30
Teil A: Gesundheitsschäden	31
1. Besonders gefährdet: Kleinkinder und ältere Menschen 31 2. Teure Atmungsorganerkrankungen 33	
Teil B: Materialschäden.	36
1. Luft zum Steinerweichen 36 2. Instandhaltungskosten gehen in die Milliarden 38	
Teil C: Schädigung der Tier- und Pflanzenwelt.	40
1. Weniger Fleisch, Milch und Honig 41 2. Wachstums- und Ertragsminderungen bei Obst und Gemüse 43 3. Landwirtschaftliche Einkommenseinbußen und Verluste durch den »Artentod« 45	
Teil D: Die »erfragten« Gesamtschäden der Luftverschmutzung	48
1. Zahlungsbereitschaftsbefragung in Berlin 48 2. Informationsstand und Alter sind entscheidend 50' 3. Der Wert sauberer Luft: 138 Milliarden Mark - im Jahr! 53	
Teil E: Schlußbilanz: Das kostet uns die Luftverschmutzung.	55

III. Kapitel: Die Kosten der Gewässerverschmutzung 58

Teil A: Verschmutzung der Flüsse und Seen. 59

1. Niedergang der deutschen Binnenfischerei 59 2. Explosion bei den Kosten der Trink- und Brauchwasseraufbereitung 61 3. Verringerter Freizeit- und Erholungswert 63 4. Ästhetikverluste bei den Anwohnern 69

Teil B: Meeresverschmutzung. 71

1. Lebensgefährlich 71 2. Tankerunfälle 76 3. »Mülleimer« Nordsee 77 4. Stirbt das Wattenmeer, die »Kinderstube« der Nordsee? 78

Teil C: Grundwasservergiftung. 80

1. »Nitratsprung« droht 81 2. Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Eisen, Mangan und Chlorid 83

Teil D: Schlußbilanz: Das kostet uns die Gewässerverschmutzung 84

IV. Kapitel: Die Kosten der Bodenzerstörung 88

Teil A: Unser Boden: Radioaktiv belastet. 90

1. Was kostet uns Tschernobyl? 90 2. Die »Tschernobyl-Vermeidungskosten« 92

Teil B: Unser Boden: Sauer und giftig. 96

1. Bodenversauerung 96 2. Schadstoffe im Boden gelangen in die Nahrung 97

Teil C: Unser Boden: Lagerstätte für gefährlichen Abfall. 101

1. Was sind Altlasten? 101 2. Die Dimension der Altlastenproblematik 102

Teil D: Unser Boden: Versiegelt, zerstückelt und zersiedelt : 105

Teil E: Schlußbilanz: Das kostet uns die Bodenzerstörung 106

V. Kapitel: Die Kosten des Lärms 109

Teil A: Verdruß, Streß, Gehörschäden, Panik. 109

Teil B: Weniger Arbeitsleistung und immer mehr »Lärmrenten« . 112

1. Produktivitätsverluste 772 2. Minderung der Erwerbsfähigkeit 113

Teil C: Wertminderung von Wohnungen, Häusern und Grundstücken115
TeilD: Aufwendungen für erforderliche Abwehrmaßnahmen	118
TeilE: Schlußbilanz: Das kostet uns der Lärm.120

VI. Kapitel: Die »ökologische Schadensbilanz« einer Industrialisation122

Teil A: Die »rechenbaren« Umweltschäden122
Teil B: Ausländische Kostenschätzungen von Umweltschäden	126
Teil C: Die »nicht-rechenbaren« Umweltschäden	127

VII. Kapitel: Mehr als 100 Milliarden Mark - dennoch: Wir können es schaffen!130

Teil A: Die Kosten der Umweltzerstörung: Aufforderung zum Handeln130
1. Die monetäre Dimension der Umweltzerstörung 130	
2. Wirksamer Umweltschutz: Nutzen viel höher als Kosten 132	
3. Anti-Umweltschutz-Argumente »ziehen« nicht 140	

TeilB: Eine gewaltige, aber lösbare Herausforderung.	149
1. Zerstörtes Nachkriegsdeutschland - zerstörte und bedrohte Umwelt 149	
2. Ähnliche Herausforderungen - ähnlicher Lösungsweg 151	

Teil C: Die Lösung: Umweltschutz durch Eigennutz152
1. Den Teufel mit Beelzebub austreiben? 153	
2. Mehr Umweltschutz durch marktwirtschaftliche Anreize 155	
3. Mehr Marktwirtschaft für mehr Ökonomie im Umweltschutz 160	
4. Umweltpolitik in der Sozialen Marktwirtschaft 164	
5. Entbürokratisierung begünstigen 165	
6. Keine umweltpolitische Revolution 168	

VIII. Kapitel: So ist die Umwelt zu retten.170

teil A: Wir alle sind gefordert!171
1. Verbraucherverhalten nach dem »Umwelt-Sparbuch« 172	
2. Die öffentlichen Hände als Umweltvorbilder 176	
3. Gewinn durch Um-	

weltschutz im Betrieb 180 4. Geballte Nachfragemacht für den Umweltschutz 182

Teil B^Eine »Rationale Umweltpolitik« zu Umweltsanierung und Milderung der Arbeitslosigkeit 183'

1. Umweltpolitisches Gesamtkonzept erforderlich 183 2. Grundzüge der »Rationalen Umweltpolitik« 185

Teil C: Verbesserte Umweltkontrolle und verstärkte Umwelthaftung 188

1. Vollzugsdefizit reduzieren 189 2. Verschärfte Umwelthaftung bei umweltgefährdender Produktion 191

Teil D: So werden die Kosten der Umweltzerstörung wirksam gesenkt 195

1. Das Eigeninteresse vor den Karren der Luftreinhaltung spannen 196
2. Den marktorientierten Gewässerschutz stärken 205 3. So wird der Boden geschützt 212 4. 33 Milliarden Lärmbelastungskosten senken 222

IX. Kapitel: Die Chance ergreifen 226

Teil A: Verstärkter Umweltschutz schafft Arbeitsplätze 226

1. Arbeitsplätze durch Aktivierung des Eigeninteresses 226 2. Erhöhung der öffentlichen Umweltschutzinvestitionen (Umweltinvestitionsprogramm) 227 3. Ausweitung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf dem Umweltsektor 231

Teil B: So wird ein grünes Wirtschaftswunder möglich 232

1. Umweltsanierung und mehr Arbeitsplätze 232 2. Das **Programm »Umwelt, Markt und Arbeit«** 234

Teil C: Gesucht: Der Ludwig Erhard des Umweltschutzes. 242

1. Geringer marktwirtschaftlicher Fortschritt 242 2. Das würde Ludwig Erhard tun! 248

Teil D: Verbrauchermacht »Sparen und Gewinnen durch Umweltschutz«. 250

Teil E: So können wir die Umwelt retten! 252

Anhang: Die soziale Marktwirtschaft in der umweltpolitischen Bewährungsprobe 254

Quellen- und Literaturverzeichnis 264

Wichtige umweltökonomische und -politische Begriffe. 276